

HEGAU *liebe*

50 JAHRE
METZGEREI WEISSER



Seite 7 - 10

IN RIELASINGEN-WORBLINGEN

BODEN-
SEE

GEHEIM-
TIPPS

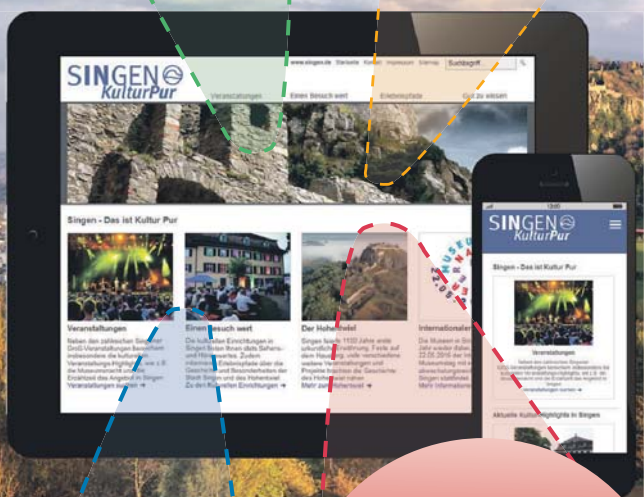
SOMMER

SINGEN

KulturPur

Einen Besuch wert
Kunst & Kultur genießen

Alle wichtigen Singener **Veranstaltungen** suchen & buchen



Erlebnispfade
Singen erleben & erkunden

Gut zu wissen
alles rund um die Singener Kultur



Erleben Sie Kultur:
www.singen-kulturpur.de

Sammeln Sie neue Eindrücke und erleben Sie Kultur anders. Mit vielen spannenden Infos & Audio-Guides zum Download.

INTERSPORT SCHWEIZER

war für SIE unterwegs und hat die besten Produkte getestet:



Laden Sie Ihren Energiespeicher durch regelmäßiges Tragen von unseren VENEX-Produkten:

- stimuliert die parasympatische Nervenaktivität
- erhöht die Blutzirkulation
- entspannt die Muskulatur

Steigert die Schlafqualität und stärkt das Immunsystem.

INTERSPORT SCHWEIZER

Sporthaus Schweizer GmbH,
78224 Singen, Erzbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250
Fax. 07731/67441, info@intersport-schweizer.de
www.intersport-schweizer.de

Aus Liebe zum Sport



Heimat Alpstein

Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei



KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

22.6. – 30.12.'17

Di – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So und Feiertag 10 – 17 Uhr

Inhalt

4/5	Auf dem Surfbrett durch die Welt	11	Kids auf Museumsrallye
6	Ein Fest rund um die Zwetschge	12	Geheimtipp: Malerische Aussicht
7 - 10	Traditionsmetzgerei Weißer eröffnet neu nach Renovierung	14	Geheimtipp: Weine und Antiquitäten
		15	Durchs wilde Donautal



Titel: Silvia beim Moor im Naturschutzgebiet Bodman-Ludwigshafen.
swb-Bilder: Björn Volber

Impressum

Geschäftsführung V.i.S.d.Lp.G.: Carmen Frese-Kroll
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Chefredakteur: Oliver Fiedler
Redaktion: Matthias Güntert, Diana Engelmann,
Oliver Fiedler, Dominique Hahn, Simone Weiß
Titelbild: Björn Volber

Satz: Silvia Stiegeler
Ausgabe: 23.8.2017
Auflage: 85.613 Exemplare
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen, Telefon 07731/8800-0
www.wochenblatt.net



swb-Bild: Gemeinde Mühlingen

Idyllisch und sehenswert – die »Schwackenreuter Seenplatte« bei Mühlingen im Raum Stockach.

Langweilig muss keinem werden

Der Sommer biegt auch im WOCHENBLATT-Land langsam aber sicher auf die Zielgerade ein. Aber Schluss ist noch lange nicht: Denn auch im Spätsommer ist die Region mit ihren Perlen und ihren »must see places« für Touristen immer eine Reise wert. Und wer sich selbst als Einheimischer betitelt, der kann sich über die vielen Highlights direkt vor der Türe freuen. Langweilig wird also niemandem.

Angesichts der vielen Highlights in der Region, kann man sowohl als Tourist als auch als Einheimischer schnell den Überblick verlieren. Doch das muss nicht sein: denn die neuste Sonderbeilage aus dem Hause WOCHENBLATT, die »Hegauliebek«, will dies verhindern.

Seit nunmehr vier Ausgaben - und noch über die gesamten langen Sommerferien hinweg - nimmt die Redaktion ihre Leser mit auf eine abenteuerliche Reise: Egal ob die ersten Erlebnisse auf

einem rasend schnellen Motorrad, eine Runde im Bodensee mit den eisernen Seeschwimmerinnen aus Iznang, ein Besuch der größten Bauernstube Süddeutschlands auf der Bohlinger Sichelhenke oder eine genussvolle Stippvisite in der Cigarrenmanufaktur in Watterdingen - für jeden Leser war und wird immer das Passende dabei sein.

Abwechslung ist somit also garantiert. Und wenn das Wetter doch mal nicht mitspielt, um die Perlen aus der »Hegauliebek« nicht live und in Farbe unter die Lupe zunehmen, kann man sich auch bei einem regnerischen Sommertag auf die Couch, in den Wohnwagen oder das Hotelzimmer zurückziehen und den Tag mit einer tollen Lektüre ausklingen lassen.

Matthias Güntert

Hart am Wind

Interview:
Auf dem Surfbrett
um die Welt



© EricBellande/www.direct-image.fr

Auf Erfolgskurs: Profi-Windsurfer Sebastian Kördel.

Sebastian Kördel gehört zur Top Ten der weltweit Besten im Windsurfing. Seinen größten Coup landete er mit Platz drei beim Windsurfing-Slalom World Cup 2016 im dänischen Hvide Sande. Im Interview verrät der 27-jährige aus Aach, worauf es bei Training und Wettkampf ankommt und warum Windsurfen ihn so begeistert.

Die Erfolgswelle, auf der Sebastian Kördel surft, reißt nicht ab: 2012 wird er Deutscher Meister im Windsurfing; 2013 dann Deutscher Meister in der Kategorie Formular-Windsurfing; 2014 gewinnt er die Surf-EM und wird zum »European Champion

Formulax« gekürt; beim Slalom World Cup 2016 in Dänemark landet er auf Platz drei. Und auch 2017 nimmt der Profi-Windsurfer wieder an den wichtigsten Surf-Cups rund um den Globus teil.

Nach der diesjährigen Pwaworldtour befindet er sich nun auf Platz zehn in der Top Ten der weltbesten Windsurfer. Doch obwohl Sebastian längst Profi ist, muss er hart für seine Erfolge kämpfen: »Man muss viel Biss, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen für die Wettkämpfe mitbringen«, meint er im Interview mit dem WOCHENBLATT. Dabei kommt es nicht nur auf das bestmögliche Ergebnis an, sondern auch aufs richtige Timing:

MAL WIEDER ZEIT FÜR EINEN SEHCHECK!

Termin via 07731-67572 Singen und 07531-919656 Konstanz

individuell
OPTIC
SINGEN KONSTANZ



SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.6 75 72

KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.91 96 56

»Startest du eine Sekunde zu früh, bist du disqualifiziert. Und startest du eine zu spät, bist du Letzter«, erzählt Sebastian. Zum Zeitpunkt des Interviews ist er gerade zurück von der diesjährigen Formular-Windsurfing-Weltmeisterschaft auf Sylt: »Das war eine harte Woche für mich. Am vorletzten Tag lag ich punktgleich mit dem Führenden auf Platz zwei, um am letzten Tag auf Platz vier zurückzufallen.«

»Sobald du beim Surfen ins Gleiten kommst, kannst du nicht mehr damit aufhören.«

Doch Sebastian nimmt es locker. Kein Wind ist so rau, als dass er ihm den Spaß und die Freude am Surfen nehmen könnte. Und was das angeht, ist er schon von Beginn an mit ganz viel Leidenschaft bei der Sache: »Auf dem Bodensee hab' ich surfen gelernt. Hier bin ich zum ersten Mal ins Gleiten gekommen. Und sobald du beim Windsurfen ins Gleiten kommst, kannst du nicht mehr damit aufhören«, berichtet er über seine Anfangszeit und auf die Frage, was ihn am Windsurfen so reizt. Beim Gleiten liegen nur noch die letzten 20 Zentimeter des Surfbords im Wasser, während die Spitze des Bretts immer freier wird. »Das fühlt sich dann so an, als ob du übers Wasser fliegst«, berichtet er mit leuchtenden Augen.

Wenn Sebastian nicht gerade an Wettkämpfen teilnimmt, trainiert er in seiner Surfer-Homebase in Tarifa. Die spanische Küstenstadt liegt am südlichsten Zipfel von Europa und bietet ganzjährig optimale Windbedingungen: »Tarifa ist für mich zur zweiten Heimat geworden. Hier lebe ich die Wintermonate über. Im Hinterland ist die Landschaft hügelig und grün. Das gefällt mir sehr, denn es erinnert mich immer an den Hegau«, erzählt er.

Zum Abschied möchte ich noch von ihm wissen, wie lange es für einen Anfänger wie mich dauert, bis ich auf dem Bodensee richtig windsurfen kann.

»Wenn du täglich vier Stunden auf dem Bord stehst, kannst du nach zwei Wochen surfen – vorausgesetzt der Wind spielt mit«, so Sebastian.

Doch eins ist sicher: Dort, wo er surft, spielt der Wind fast immer mit. Wir dürfen also gespannt bleiben: Von Sebastian Kördel, der unter der Startnummer GER220 surft, werden wir in Zukunft bestimmt noch so einiges hören.

Diana Engelmann



© Thomas Burblies



»Es gehört viel Biss, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen dazu.«



swb-Bild: Sebastian Kördel

Immer hart am Wind: Profi-Windsurfer Sebastian Kördel.

AUER BIKER VILLAGE – DER ERLEBNISBOXENSTOPP FÜR BIKER



NUR NOCH 5 MASCHINEN

KTM 1290 SUPER DUKE GT

UVP: 17.995 EUR

VILLAGE PRICE:

13.695 EUR*

*Angebot nur gültig bis 31.08.2017 zzgl. Überführungskosten i.H.v. 495 EUR nur unter Vorlage der ausgeschnittenen Zeitungsanzeige



Auer Biker Village
Meßkircher Str. 125a
78333 Stockach-Zizenhausen
Tel: 07771 91434 0
www.biker-village.de



7 PREMIUMMARKEN



Fest der Zwetschge

»Die Schöne von Bibern«: Reiatdorf rühmt sich einer eigenen Zwetschgensorte



swb-Bilder: of

Beim Zwetschgenfest dreht sich alles um sie: »Die Schöne von Bibern«.

Den Titel »Die Schöne von Bibern« gibt es wirklich, und er ist sogar amtlich im Sortenbuch des Kantons Schaffhausen vermerkt. Damit ist eine besondere Zwetschgensorte bezeichnet, die für sich in Anspruch nimmt, wahrlich einzigartig zu sein.

Knorrig sind die Bäume und mit Stacheln bewehrt, was tatsächlich auf eine sehr alte Obstsorte schließen lässt. Die eher spät zu erntende Zwetschge, die durch einen Geschmack besticht, in dem sich Säure und Süße so vollendet die Waage halten, dass sie auch in sehr vielfältiger Weise in der Küche eingesetzt werden kann, für herrliche Süßspeisen, Kuchen, Konfitüren oder als Dörrfrucht. Aber eben auch in pikanten Variationen bis zum erfrischend scharfen Chutney als schöne Zugabe besonderer Fleischgerichte, zum Beispiel vom Wild dieser Wälder oder vom Lamm oder Ziegenkitz. Wenn sie freilich nicht schon roh aufgefuttert wird, weil sie dazu natürlich zuerst verlockt.

Dorfgemeinschaft zusammen, um ein großes Zwetschgenfest zu feiern. Dieses Jahr ist es wieder soweit.

Am 23. und 24. September steigt das inzwischen 6. Zwetschgenfest in Bibern

Es ist mittlerweile Teil des im letzten Jahr installierten Naturparks Schaffhausen, der dort mit einem umfangreichen Informationsstand vertreten ist, um auch über manch anderen Schatz der Natur zu informieren.

Im Mittelpunkt stehen dabei natürlich die Frauen von Bibern, die aus den Zwetschgen manch besondere Spezialität zu zaubern wissen: zum gleich vor Ort Genießen oder in Gläsern abgepackt auch zum Mitnehmen.

Selbst das Holz der Streuobstbäume wird zu manch dekorativen und auch nützlichen Gegenständen verarbeitet und sogar Möbel werden vorgeführt in einer der zahlreichen Ausstellungen bei diesem Fest. Denn die Dorfstraße wird hier zur großen Festmeile, auf der man eine interessante Entdeckungstour durchführen kann rund ums Thema Zwetschge und regionale Spezialitäten.

Über aktuelles rund ums Zwetschgenfest wird auf der Facebookseite www.facebook.com/events/239035553258859/ informiert - auch über das Rahmenprogramm.

Oliver Fiedler



Am 23. und 24. September steigt das inzwischen 6. Zwetschgenfest in Bibern.

Das Dörfchen Biber, nördlich von Thayngen, am gleichnamigen Bach gelegen, hat seiner »Schönen von Bibern« sogar ein Kunstwerk gewidmet. In der Dorfstraße hat Künstler René Eisenegger aus Schaffhausen mit Granit und Blattgold diese Wunderfrucht sehr effektiv in Szene gesetzt.

Und: alle drei Jahren rückt hier die

7 Tage
Preis p. P. ab
€ 579,-

Bad Kissingen - Wellness PUR
im bekanntesten Kurort Deutschlands!
Mo. 13.11.17 - So. 19.11.17

Ein „kaiserliches“ Vergnügen!
Schon „Sissi“ schätzte diese Heilquellen!

Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus, 6 x HP im 4*Hotel CUP VITALIS, inkl. **Getränkpaket** von 14.00-23.00 Uhr, 5 x Mittagssnack (Suppe, Salat), Mineralwasser, Kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Sauna und Fitnessraum, Leih-Bademantel, Nutzung der hoteleigenen Freizeiteinrichtungen, Wasser- oder Rückengymnastik -täglich wechselnd, freie Nutzung des Shuttlebusses ins Zentrum, 1 x Anwendungspaket, RRV

WWW.HOHENTWIEL - REISEN.DE
...genießen Sie Ihren Urlaub,
alles andere erledigen wir!

Mayer
HOHENTWIEL REISEN
Tel. 07731 44310

Unsere beliebtesten Herbstreisen für Sie

01.10	6T Mecklenburgische Seenplatte - Rheinsberg	5 x HP	MARITIM Hotel	699,-
01.10	4T Trentino im Herbst - Levico Terme	3 x HP	im 3* Hotel	377,-
03.10	6T Kvarner Bucht - Crikvenica - Halbinsel Istrien	5 x HP	im 3* Hotel	499,-
06.10	2T Mailand - Shopping & Kulturgenuß	1 x ÜF	im 3* Hotel	149,-
08.10	6T Manerba del Garda - Herbstromantik am Gardasee	5 x HP	im 3* Hotel	495,-
11.10	5T Italienische Riviera - die Blumenriviera	4 x HP	im 4* Hotel	449,-
12.10	8T Dalmatinische Riviera - Dubrovnik - Traum in Türkis!	7 x HP	im 4* Hotel	755,-
19.10	4T Südtirol - Dolomiten - mit Speckfest!	3 x HP	im 3* S Hotel	385,-
22.10	5T Prag - Sightseeing zum Hammerpreis!	4 x ÜF	im 4* Hotel	399,-
25.10	5T Sächsische Schweiz - Neustadt - Dresden	4 x HP	im 3* S Hotel	485,-
26.10	3T St. Lorenzen - Pustertal - zum Törggelen!	2 x HP	im 3* Hotel	295,-

Infos & Buchung www.hohentwiel-reisen.de oder Tel. 07731-44310



swb-Bild: dh

Metzgerei Weißer

Die Metzgerei Weißer
öffnet wieder nach
Renovierung

Sie stehen schon in den Startlöchern für die Wiedereröffnung: Familie Weißer mit ihrem Team.

WEINGUT
Vollmayer
HOHENTWIEL

Wir gratulieren
zum
50. Jubiläum
Familie Vollmayer

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker
mit 7,5 gr/L
Kohlensäure

Ottlilien-Quelle

Gutes vom See



Hegastr. 44, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22926 · Fax 07731 / 24628
E-Mail: rainer-weisser@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag 7.30 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 – 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Qualität ist unsere Maxime!

Fleisch und Wurstspezialitäten aus eigener Produktion.
Wir können mit Stolz sagen, dass wir ausschließlich Produkte sowie Zuchttiere aus der Region verwenden – Qualität die man schmeckt!

Wir bedanken uns bei allen langjährigen Kunden, als auch bei denen, die es werden wollen, für ihre Treue und die gemeinsame Zeit.

Ein besonderes Dankeschön geht außerdem an alle fleißigen Mitarbeiter, Handwerker sowie an alle freiwilligen Helfer für die Zusammenarbeit beim Umbau des neuen Verkaufsraums.

Ohne Eure tatkräftige Unterstützung wäre der Umbau nicht möglich gewesen!



**50
Jahre**



Eröffnungsangebot:

Schweinerücken	100 g	0,99 €
Wienerle	100 g	0,99 €
Fleischkäse	100 g	0,89 €

1 Lyoner umsonst
ab einem Einkaufswert
von 10,- €
Gültig vom 24.08.
bis 26.08.2017

Am Puls der Zeit

Qualität wird bei Weißers großgeschrieben, und das schon in der zweiten Generation.



Ein tolles Team: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Metzgerei Weißer.

Seit vielen Jahrzehnten ist die Metzgerei Weißer in Rielasingen Anlaufstelle für Liebhaber von Wurst- und Fleischspezialitäten. Tradition ist dabei ein wichtiges Thema, denn die meisten Leckerbissen aus der Wursttheke werden auch heute noch nach den erfolgreichen Rezepten des Seniorchefs Emil Weißer zubereitet.

Der gebürtige Schwarzwälder kam Anfang der Sechzigerjahre in den Hegau, wo er 1964 die Meisterprüfung im Metzgerhandwerk ablegte. 1966 übernahm er dann die Metzgerei von Arthur Maier in Rielasingen. Das Geschäft befindet sich noch heute fast an der gleichen Stelle in der Hegaustraße.

1989 errichtete Emil Weißer ein neues Nebengebäude, in das die Metzgerei umgezogen ist. Der ursprüngliche Verkaufsraum unmittelbar nebenan beherbergt heute eine Bäckerei.

Der neueste Stand der Technik hat Einzug gehalten

Nach fast dreißig Jahren war es nun wieder Zeit für einen Tapetenwechsel. Deshalb wurde das Geschäft in den vergangenen drei Wochen komplett entkernt und neu eingerichtet. »Wir sind jetzt auf dem neuesten Stand der Technik«, berichtet

KIESLING
DIENSTLEISTUNGEN

**Alles Gute zum
50-jährigen
Jubiläum**

Fon 077 31/95 59 27 · Mobil 0 175/72 64 854



**KUHN UND
PARTNER**
STEUERBERATER
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Scheffelstraße 17/19, 78224 Singen, Tel. 07731/8303-0, www.kuhn-partner-stb.de

Karlheinz
Roschanski

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau
und bedanken uns für den erteilten Auftrag.



Fliesenlegemeister
Qualität und Pünktlichkeit,
die sich bezahlt machen



Fliesen - Roschanski

Von Meisterhand mit Sachverstand ...



KRAMER
IDEEN BEWEGEN

**WIR
GRATULIEREN
UND WÜNSCHEN
VIEL ERFOLG!**

LADENBAU

www.kramer-ladenbau.com



Bei Weißers packt die ganze Familie im Laden mit an.

Rainer Weißer, der das Geschäft 2004 von seinem Vater übernommen hat.

Moderne Raffineszen im Traditionsbetrieb

Zu den technischen Raffineszen gehört zum Beispiel ein spezieller Kühlschrank für »Dry Aged Beef«, dieser bringt das Aroma des Fleisches durch Salzsteine aus dem Himalaya be-

sonders zur Geltung, sodass man das Fleisch kaum mehr nachwürzen muss, schwärmen Rainer und Manuela Weißer.

Ein weiterer Fortschritt wird den Kunden beim Bezahlvorgang auffallen: Die Verkäuferinnen kommen nicht mehr mit Bargeld in Kontakt. Ein riesiger Fortschritt, was die Hygiene angeht. Die Kunden bezahlen an einer Art Automat, der das Geld entgegennimmt und das Rückgeld ausgibt.

Einiges bleibt jedoch auch beim Alten. Nach wie vor bezieht Familie Weißer das Fleisch für ihre Kunden ausschließlich aus dem

bossenmaier

elektrotechnik

Markus Bossenmaier
Gottlieb-Daimler-Str. 8
78239 Rielasingen
Telefon: 0 77 31 / 92 62 93
Mobil: 0 170 891 88 06
Email: bossenmaier.elektrotechnik@online.de

*Wir wünschen
alles Gute zum
50. Firmenjubiläum.*

Kundendienst :: Alt- und Neubau :: Netzwerktechnik :: EIB
Telefonanlagen :: Anlagentechnik und technische Produkte



**Als langjähriger Lieferant
für Schweine und Rinder
aus der Region!
gratulieren wir ganz herzlich zum
50-jährigen Jubiläum
und zum gelungenen Ladenumbau!**

Viehhandlung Heinz Längle • Raithaslach




Christine Wittmer
Tel. 0 77 31 / 88 00-28
c.wittmer@wochenblatt.net

**Herzlichen
Glückwunsch**



Sonja Eifridt
Tel. 0 77 31 / 88 00-33
s.eifridt@wochenblatt.net



zum 50. Jubiläum
und den neu gestalteten
Räumen!



Inh. Marc Schlegel
Mobil: 0174/325574 0

Hauptgeschäft
Arlener Straße 33
78239 Rielasingen-Arlen
Tel. 0 77 31 / 2 28 24

Filiale
Hörstraße 45
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 23 44

Fax 0 77 31 / 79 48 03
E-Mail: schlegelebeck@freenet.de
www.schlegelebeck-arden.de

**Wir gratulieren zum Geschäftsjubiläum
und zum erfolgreichen Umbau.**

Tradition verpflichtet

Die Renovierung bringt viele technische Neuerungen mit sich



Firmengründer Emil Weißer mit seinen beiden Söhnen Ralf (Zweiter von links) und Rainer (Mitte).

Hegau. Das Rindfleisch kommt sogar größtenteils direkt aus Rielasingen. Mit den Bauern ist man im persönlichen Kontakt. Das ist der Familie sehr wichtig.

Familiäre Atmosphäre

Familiär ist in dem Traditionsbetrieb nicht nur der Umgang mit Kunden und Lieferanten, sondern auch mit den Angestellten. »Wir haben da eine ganz tolle Truppe, auf die wir zählen können und bei der Arbeit geht es eigentlich auch meistens lustig zu«, berichtet Manuela Weißer.

Wer sich davon überzeugen will hat am Donnerstag, den 24. August, die Gelegenheit dazu. Dann soll die Renovierung abgeschlossen sein und der Laden wird wieder eröffnet.

Die Vorfreude darauf, dass es endlich wieder losgeht, ist den Mitarbeitern und ihrem Chef indes schon deutlich anzumerken. »Im Moment sind wir natürlich angespannt, ob alles wieder gut anläuft. Wir hoffen, unsere Kunden werden den neuen Laden gut annehmen«, so Rainer Weißer. Als besonderes Angebot an der Imbissstheke dürfen sich die Kunden am Eröffnungstag auf »Coconut-Shrimps« freuen.

Auch in Zukunft soll es an der Imbissstheke immer wieder ganz besondere Leckerbissen geben, verriet Rainer und Manuela Weißer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Jedoch werden auch die Freunde der Klassiker auf ihre Kosten kommen. Schließlich geht nichts über eines der legendären »Fleischkäsebrötchen« aus der Metzgerei Weißer, die bei den Kunden immer wieder reißenden Absatz finden.

Dominique Hahn

Wir bedanken uns für den Auftrag!



Inh. Francesco Statti
78239 Rielasingen
0171-653 7168

www.kaelte-klima-statti.de

KÄLTEKLIMASTATTI



SCHOCH

SEIT 1903

Bäckerei Schoch

Hauptstr. 10

78239 Rielasingen

Tel. 0 77 31 / 91 96 59

Herzlichen Dank

für die treue

Zusammenarbeit

und alles Gute zum

50. Jubiläum.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Der starke Partner für Gastronomie, Hotellerie, Bäckereien, Konditoreien, Ernährungshandwerk: Vollsortimenter mit über 50.000 Artikeln | Erlebniseinkauf in einem der modernsten C+C-Märkte Europas | Leistungsfähiger Lieferservice mit eigenen Mehrkammer-Kühlfahrzeugen in der Region Schwarzwald-Bodensee, Oberschwaben, Zollern-Alb-Gebiet.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (07771) 9340-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | A 98 Stockach-Ost



Neu: der MEGA-Shop online unter www.mein-mega-shop.de



Für die über 3 Jahrzehnte lange Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlichst und gratulieren zum 50. Geburtstag.



swb-Bild: SW

Sehen statt schauen

Im Rallye-Tempo durch Miró, Dix und Kandinsky

Eine Rallye durch eine Kunstausstellung - temporeicher Gedanke: Den Schülern der 5d des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« und ihrer Kunstlehrerin Christina Ruf macht es riesigen Spaß.

Am Ende dürfen sie ihr Lieblingsbild aufschreiben. Das Ergebnis überrascht: »Kein einziges Bild wurde zweimal ausgewählt und genannt«, wundert sich auch Sybille Trefflich. Die Diplom-Museologin hat eine Museumsrallye entwickelt, mit der sie Kinder und Jugendliche auf den Weg durch die Ausstellung »Von Joan Miró bis Otto Dix« schickt. Die 90 Werke von 32 Künstlern aus der Sammlung von Ehrenbürger Heinrich Wagner werden bis Samstag, 30. September, auf zwei Stockwerken im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach gezeigt – und dank der Museumsrallye haben auch Schulklassen ihren Spaß.

Was ist wichtig, wenn ein Bild, ein Kunstwerk, ein Gemälde beschrieben werden muss? »Die Farbe.« - »Das Entstehungsdatum.« - »Der Farbauftrag.« - »Die Motive.« - »Der Bezug der Motive zueinander.« Sie sind clever, die Schüler der Klasse 5d des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums«. Kunstlehrerin Christiane Ruf ist mit den Antworten zufrieden. Sie selbst hat ihr Lieblingsbild schon gefunden: »Katze mit Hahn« von Otto Dix. Wirkt ein wenig bedrohlich. Fast aggressiv. Die Katze scheint den Betrachter anspringen zu wollen. Doch Christiane Ruf liebt die Farbkomposition, die Dynamik, die bildliche Choreografie des Gemäldes. Alle fünften und sechsten Klassen des Stockacher Gymnasiums, so erklärt die Expertin, haben sich vor den Sommerferien die Ausstellung im Stadtmuseum im Rahmen der Kinderführung angeschaut. Der Spaß an Kunst, die Freude am Betrachten eines Bildes, die ungekünstelte Auseinandersetzung mit den Werken sind erklärte Ziele dabei. Zweier-Teams bekommen je ein Heft in die Hand gedrückt. Mit sehr viel Mühe, Fantasie und Liebe hat Sybille Trefflich diese

Broschüre zur Museumsrallye erstellt, und Fragen wie »Welche Farbe benutzt Miró?« oder »Warum war der blaue Reiter blau?« hat sie sich dabei tunlichst verkniffen. Sie setzt weiter oben an. Fordert, ohne zu überfordern. Gleich auf der ersten Seite werden die Schüler von »Infonelly« begrüßt, einer jungen Dame mit der Statur eines Pinsels, sympathischen großen Augen, lachendem Mund und einer freundlichen Ausstrahlung. Sie führt durch das Heftchen: Motive wie Kinderwagen, Tanz auf dem Dach oder ein Hund auf Rädern müssen die Schüler in den Bildern der Ausstellung entdecken, ein Komplementärkontrast aus Blau und Orange will gefunden werden, Bildausschnitte laden zum genauen Betrachten ein, und Titel für zwei noch namenlose Bilder sollen erfunden werden. Wassily Kandinsky gilt als Repräsentant der abstrakten Kunst - was wollen er und seine Kollegen mit dieser Malweise zeigen? Ihre große Macht, Gefühle und Stimmungen oder Reichtum und teure Besitztümer? Die Schüler sind gefragt. Und in den Bildern von Eduard Bargheer müssen sie das gemeinsame Motiv erschauen. Die Schüler sind mit Feuereifer dabei. Der Geräuschpegel ist gefallen, die Rallye läuft. Was ist denn »surreal«, möchte Sybille Trefflich wissen. »Keine Wirklichkeit.« - »Der Wirklichkeit abgewandt.« - »Eine Traumwelt.« Die Schüler sind mittendrin in der Ausstellung. Sind von bloßen Zuschauern zu Akteuren geworden, die Kunst nicht nur auf sich wirken lassen, sondern sie praktisch inhalieren. Ein Kunstunterricht der anderen Art, wie Christina Ruf erklärt. Zuvor hat sie die Fünftklässler vorbereitet, mit ihnen die Geheimnisse der Bildgestaltung durchgenommen. Da gibt es allgemein gültige Regeln. Bei der Wahl des Lieblingsbildes gibt es die nicht. Da hat jeder Betrachter seinen eigenen Geschmack. Ganz individuell. Simone Weiß



Die **ZELLER APP** – der Klick in die Stadt!

Mit Busfahrplan, Veranstaltungskalender, Branchenbuch, Nachrichten, Abfallkalender u.v.m. Ab sofort sind die Stadtwerke Radolfzell mit der Zeller App Ihr mobiler Begleiter im Alltag. Die App bietet eine große Themenvielfalt mit einer Vielzahl von Features aus energienahen Dienstleistungsangeboten und topaktuellen Neuigkeiten in und um Radolfzell. Mehr Infos unter: www.stadtwerke-radolfzell.de

STADTWERKE
RADOLFZELL

immer vor Ort!

Malerische Aussicht

Geheimtipps:
Wir waren im Hegau
und am Bodensee
unterwegs auf der
Suche nach noch
(relativ) unentdeck-
ten, geheimen
Plätzchen, die zum
Verweilen und
Genießen einladen ...

Reichlich Tipps gab
es auch von Wochen-
blatt-LeserInnen.



Auf der hinteren Höri warten malerische Aussichten für Genießer, Aktive und Naturliebhaber.

Wo einst die Höri-Künstler weilten

Oberhalb von Wangen befindet sich ein besonders idyllisches Plätzchen mit einmaligem Blick auf den Untersee und den Schweizer Seerücken. Schon die berühmten Höri-Künstler - von Hermann Hesse bis Otto Dix - ließen sich von der Schönheit und Einzigartigkeit dieser voralpinen Seelandschaft inspirieren. Ihre Spur führt heute beispielsweise ins Hermann-Hesse-Museum Gaienhofen oder zum Otto-Dix-Haus in Hemmenhofen.

Tipp für Aktive:

Wer etwas Zeit mitbringt, sollte von diesem Plätzchen aus unbedingt eine kleine Wanderung am auf den umliegenden Feldwegen starten.

Tipp für Genießer:

Sich entspannt auf dem Bänkchen zurücklehnen und sich - wie die großen Meister - von der Stille und Seelandschaft inspirieren lassen.

Und so geht's zum Geheimplatz:

Vom Wangener Ortskern den Aspenweg in Richtung Schienen nehmen und bis zur nächsten Kreuzung bergauf fahren.

Koordinaten: 47.665735, 8.919955

Von wem stammt der Tipp?

Geheimtipp Nummer eins stammt diese Woche aus der Redaktion.

Diana Engelmann



Diese kleine Bank bietet eine wunderschöne Aussicht auf den Untersee und den Schweizer Seerücken.

Koordinaten als Wegweiser:

Auf www.gpskoordinaten.de/routenplaner einfach den Breiten und Längengrad manuell eingegeben. Auf der unten stehenden Karte wird anschließend gezeigt, wo genau sich das Plätzchen befindet.

badi- sche Land- schaft	Europ. Atomge- meinschaft (Kurzwort)	Kobold, Zwerg	Ab- schnitt der Woche	Europ. Fußball- verband (Abk.)	benach- bart, nicht weit	See- leute ein- stellen	den Kör- per im Wasser säubern	begeis- terter Anhänger (engl.)	Stadt u. Provinz in Nord- italien	ohne Zweifel	anfäng- lich	militä- rischer Ehren- gruß	europä- isches Volk
↳	↳	↳	↳	kürzlich errich- tetes Haus	↳	↳	↳	↳	Haar- tracht	↳	↳	↳	↳
vage, un- präzise	↳	↳	↳	↳	↳	ver- schieden	↳	↳	↳	↳	Kinder- buch- gestalt (Alpen)	↳	Schau- spiel- Ballett- schüler
↳	↳	↳	Sumpf- gelände	Ober- beklei- dungs- stück	↳	↳	↳	Abkür- zung für Intercity- zug	sport- licher Wett- kämpfer	↳	↳	↳	↳
je, für (latei- nisch)	↳	↳	↳	↳	Roman von Emile Zola	der gleichen Meinung	↳	↳	↳	Nacht- vogel	↳	↳	↳
jorda- nische Haupt- stadt	↳	Berüh- rungs- verbot	↳	Anzeige, Inserat	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	eine Euro- päerin	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Sport- wette	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Mutter Jesu	er- fahrener Praktiker	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
indische Wäh- rungs- einheit	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Gleit- schiene (Schlit- ten)	↳	schmal; begrenzt	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
jeman- dem selbst gehörend	↳	eine Blume; ein Gewürz	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
stetig fließen, laufen	↳	Fremd- wort- teil: neu (griech.)	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Kap der Insel Rügen	↳	Haus- vorbau	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳



Zum Früh-
stück das
Wichtigste
vom Tag!

FIEDLERS
NEWSLETTER



WOCHEBLATT *to go* Die App!

www.wochenblatt.net/app

7			2				1	6
2				6			7	
		3	5					9
		2						1
			3		8			
3							8	
9					1	5		
		6		3				7
4	7					9		8

	7		2		1		6	3
		5				1		
		3		9	8			
	3	2						
7			6		5			9
						4	1	
				9	1		2	
		1					9	
6	2		3		4		7	

Weine und Antiquitäten

Geheimtipps:
Wir waren im Hegau und am Bodensee unterwegs auf der Suche nach noch (relativ) unentdeckten, geheimen Plätzchen, die zum Verweilen und Genießen einladen ...

Reichlich Tipps gab es auch von Wochenblatt-LeserInnen.



Neben der Weinverköstigung gibt es auch verschiedene Salate, Gerichte vom Grill und aus dem Ofen sowie Vesper- und Käsevariationen.

hier in nostalgischem Ambiente den Feierabend entspannt ausklingen lassen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr. Sonntag und Montag Ruhetag. Feiertags geschlossen.

Und so geht's zum Geheimplatz:

Die Antiquitäten-Weinstube befindet sich in der Hauptstraße 41 in Volkertshausen.

Koordinaten: 47.821498, 8.863128

Von wem stammt der Tipp?

Geheimtipp Nummer zwei stammt diese Woche von Christine Wittmer aus Singen.

Geheimtipp Nummer zwei führt diese Woche nach Volkertshausen. Und zwar in die urigste Weinstube im ganzen Hegau. Inmitten von alten Antiquitäten gibt es hier erlesene Tropfen zum Genießen. Die Weine stammen dabei zum Großteil aus dem Ländle. Doch es gibt auch eine feine Auswahl an französischen, italienischen und spanischen Weinen zum Probieren.

Tipp:

Wer noch auf der Suche nach einem schönen Plätzchen ist, kann

Diana Engelmann

A		C		T	Z	E	H															
D	R	E	C	K	I	G		R	A	B	A	T	T	B	A	U						
R	O	B	E		D	A	M	O	N		N	I	C	K	E	L						
Z	E	M	E	N	T		B		G	N	A	D	E		I	S	T					
S	A	N	T	O	R	I	N		A		E	R	D	I	G		A					
S		S		L			N		U	M	M	E	R		I		E	M	U			
A	P	O	L	L										B	E	I		A				
R	T	L		U	E										B	R	E	T	T			
			A		D											R		E	R			
			E	N	D	E	N							O	L	I	V		U			
S	A	E	U	R	E										A	G	A	V	E			
			R		T		W									V		T	B			
P	L	A	T	E	A	U				A				S	A	L	I	N	E			
			N		D		K	H	A	N			O	D	E		R		I			
			A	N	T	I	K	E		R	O	S	T		E	R	H	O	L	T		
F	L	E	E	T		L	E	E	R		T	R	A	E	N	E			U			
			L		L	O	G	E		N	A	H	E		M	I	E	D	E	R		
			E	H	E	R				I	R	A	K		R	I	T	Z		E	I	N

Auflösungen der Rätsel von KW33

1	6	4	5	7	2	3	8	9
8	2	9	3	1	4	6	7	5
3	7	5	9	8	6	4	1	2
9	1	8	7	3	5	2	6	4
4	5	2	6	9	1	7	3	8
6	3	7	2	4	8	5	9	1
7	4	6	8	5	9	1	2	3
5	8	3	1	2	7	9	4	6
2	9	1	4	6	3	8	5	7

4	5	7	8	6	9	1	2	3
3	6	9	4	2	1	5	7	8
2	8	1	5	7	3	9	4	6
7	4	8	2	9	6	3	5	1
6	3	5	7	1	8	4	9	2
1	9	2	3	5	4	6	8	7
9	1	4	6	8	2	7	3	5
8	7	6	9	3	5	2	1	4
5	2	3	1	4	7	8	6	9

Durchs wilde Donautal



swb-Bilder: Anatol Hennig

Die große Donaurunde besticht durch ihre vielfältigen Naturschauspiele.

Das Wandern ist schon lange nicht nur des Müllers Lust. Wandern ist mittlerweile zum Volkssport geworden. Immer mehr Menschen - auch junge - schnüren sich in ihrer Freizeit die Wanderschuhe, schultern ihre Rucksäcke und marschieren los ...

Wild und lieblich: mächtige Aussichtsfelsen und stille Auen machen das Donautal zu einem Traumrevier für Wanderer. Die große Donaurunde, die das WOCHENBLATT in seiner »to go«-App aufgenommen hat, darf dabei natürlich nicht fehlen. Sie besticht durch ihre malerischen Ausblicke und ihre erlebnisreiche und abwechslungsreiche Strecke, die sich perfekt als Zweitages tour - sie ist aber auch in einem Tag machbar - eignet.

Die Tour führt erst mit abenteuerlichen und gleichzeitig romantischen Ausblicken über dem Donautal von Felsbalkon zu Felsbalkon und schließlich an der Donau entlang und an Felsen vorbei zurück nach oben (790 Höhenmeter). Insgesamt ist die große Runde 23 Kilometer lang.

Wer einen Hauch von »Game of Thrones« in der Region erleben will, der kommt um eine Wanderung auf der WOCHENBLATT-Route »Von Burg zu Burg« durch das Donautal nicht herum. Zugegeben, ein bisschen Klettern und Kraxeln ist schon dabei - aber wer es auf die Ruine Wagenburg geschafft hat, der wird mit einem traumhaften Ausblick belohnt. Wer lieber ein Stück Geschichte erfahren will, der sollte der Ruine Falkenstein, die über eine Stahlwendeltreppe zu erreichen ist, einen Besuch abstatten. Denn hier steht auf Informationstafeln angeschrieben, wo früher welche Räume in der Ruine waren.

Die Tour könnte auch von Fels zu Fels heißen, denn auf den fast 19 Kilometern warten tolle Ausblicke, schöne Rastplätze, viel Geschichte - und ein Hauch von Rittern, Burgfräuleins und Knappen.

Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, der wird ebenfalls fündig

Auf der Motorradtour ins schöne Lautertal kommen Biker bei einem Abstecher ins Donautal auf einer 270 Kilometer langen Tour durch faszinierende Täler und aufregende Straßen voll und ganz auf ihre Kosten.

Matthias Güntert



Von Burg zu Burg geht es ebenfalls durchs Donautal.



»Wochenblatt to go« mit einem Klick: Um die »Wochenblatt to go«-App nutzen zu können, ist lediglich ein Smartphone mit Internetzugang nötig. Im Google Play Store (Android-Systeme) und im App Store (Apple) können sich Einheimische und Touristen die Anwendung kostenfrei auf ihr Mobilgerät herunterladen.

DAS MODEHAUS

Markenklamotten für die Heimat

heikorn

SINGEN

HEIKORN MODEHAUS AUGUST-RUF-STR. 25 SINGEN AM HOHENTWIEL

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9 - 19 UHR SA 9 - 18 UHR